

1 Steckbrief zur SUP

A.1 Titel des Plans oder Programms, zu dem die SUP durchgeführt wurde:

Regionalprogramm für Landwirtschaftliche Vorsorgeflächen im Planungsverband Brixlegg und Umgebung

A.2 Kurzbeschreibung des Plans oder Programms:

Festlegung der ertragreichsten Böden als Freihaltegebiet in Landesverordnungen; Bindung der Flächenwidmung in den Gemeinden

A.3 Neuerstellung oder Änderung bzw. Fortschreibung des Plans oder Programms:

bitte, kreuzen Sie an

Neuerstellung Änderung bzw. Fortschreibung

A.4 Planungssektor:

bitte, kreuzen Sie an , bei sektorenübergreifenden Planungen sind Mehrfachnennungen möglich

- | | | |
|---|--|---|
| <input type="checkbox"/> Örtliche Raumplanung, Stadtentwicklung | <input checked="" type="checkbox"/> Überörtliche Raumplanung | <input type="checkbox"/> Regionalpolitik und EU-Förderprogramme |
| <input type="checkbox"/> Abfallwirtschaft | <input type="checkbox"/> Wasserwirtschaft | <input type="checkbox"/> Tourismus |
| <input type="checkbox"/> Verkehr | <input type="checkbox"/> Naturschutz | <input type="checkbox"/> Bergbau, Rohstoffgewinnung |
| <input type="checkbox"/> Lärm, Luft, Klima | <input type="checkbox"/> Energie | <input type="checkbox"/> Land- und Forstwirtschaft, Jagd, Fischerei |
| <input type="checkbox"/> Industrie | <input type="checkbox"/> Anderes: _____ | |

A.5 Rechtsgrundlage für die SUP:

Tiroler Umweltprüfungsgesetz 2005, Tiroler Raumordnungsgesetz 2016

A.6 Für die SUP verantwortliche bzw. federführende Stelle(n):

Abteilung Bau- und Raumordnungsrecht als öffentliche Umweltstelle

A.7 Beteiligte Umweltstellen:

Abteilung Umweltschutz

A.8 Weitere Beteiligte im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung und darüber hinaus:

z. B. weitere Dienststellen, Kammern, NGOs, breite Öffentlichkeit

Öffentlichkeitsbeteiligung lt. § 9 TROG 2016

A.9 Weitere Informationen:

z. B. Internetadressen oder Publikationen mit Informationen zu dieser SUP

www.tirol.gv.at/landesentwicklung/raumordnung/ueberoertliche-raumordnung/raumordnungsprogramme

A.10 Kontaktperson(en) für nähere Auskünfte:

Name: Martin Sailer

Stelle / Abteilung: Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Raumordnung und Statistik

Telefonnummer: 05125083636

Email-Adresse: martin.sailer@tirol.gv.at

2 Beschreibung der ausgewählten SUP-Elemente, der Erfahrungen und der Herausforderungen

B.1 Was ist aus Ihrer Sicht bei dieser SUP nennenswert? Inwiefern?

1. Beim Screening: Keine negativen Umweltauswirkungen durch die Festlegung der überörtlichen Freihalteflächen.
2. Bei der Organisation des SUP-Prozesses inkl. Beteiligung der Umweltstellen und der Öffentlichkeit: Beiziehung einer Fachdienststelle zur Beurteilung von Bodenbelastungen (Schwermetalle aus der Kupferverarbeitung im Raum Brixlegg)
3. Beim Scoping: Keine Festlegung des Untersuchungsrahmens durch die öffentliche Umweltstelle.
4. Beim SUP-Umweltbericht: Integration der Fachstellungnahme in den Umweltbericht
5. Bei der zusammenfassenden Erklärung: Keine Probleme
6. Bei der Wirksamkeit der SUP: Ausscheidung von Flächen, die nicht uneingeschränkt landwirtschaftlich nutzbar sind.
7. Beim Monitoring: Laufende Beobachtung der Bodenbelastungen im Raum Brixlegg, www.tirol.gv.at/umwelt/boden/brixlegg ; Überprüfung des Regionalprogrammes spätestens 10 Jahre nach dessen Erlassung
8. Anderes:

B.2 Was hat das Gelingen dieser SUP-Elemente gefördert? Wodurch?

Fachstellungnahme zur Interpretation der Probenahmepunkte des Bodenkatasters Brixlegg im Hinblick auf die Flächenausweisung (Ausscheidung von Flächen)
--

B.3 Was haben Sie bei dieser SUP gelernt? Welche Erfahrungen können Sie weitergeben?

Einbeziehung aller verfügbaren Umweltinformationen, auch wenn sie vor Ort (Gemeinden) und Institutionen (Landwirtschaftskammer) im Hinblick auf ihre Auswirkungen nicht bekannt oder bewußt sind.

B.4 Welche besonderen Herausforderungen haben sich bei dieser SUP gestellt? Ergeben sich daraus offene Fragen, die noch zu klären sind?

Keine/Nein
